Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 220. Montag, 22. September 1902, Abends. 55. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Post. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer bis Ausgabetagen bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 50. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 25. ds. Mts.
Vormittags 11 Uhr
wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft

öffentliche Bezirksausschußsitzung

abgehalten.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,
am 22. September 1902.
Dr. Uhlemann. Kr.

150 A.

Freitag, den 26. Septbr. 1902,
Vorm. 11 Uhr,
kommt im Auktionslokal hier ein Kleiderschrank (Nußbaum) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 19. Septbr. 1902.
Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.

Folgende zum Neubau des Stadtkrankenhauses in Riesa erforderlichen Lieferungen, als:
I. Die **Schlosserarbeiten** beim Hauptgebäude
(1. schmiedeeiserne Fenster und Oberlicht,
2. Thürbeschläge [einschließlich Anschlagen],
3. Gitter, Geländer usw),
II. Die **Klempnerarbeiten** beim Wirthschaftsgebäude und beim Leichenhaus und
III. die **Blitzableitungsanlagen** beim Wirthschaftsgebäude und beim Leichenhaus
werden mit Rücksicht auf die im Umfang der Lieferung und der Art der Ausführung eingetretenen wesentlichen Aenderungen hierdurch **erneut** ausgeschrieben.
Formulare zu Preisangeboten können im Stadtbauamt entnommen werden.
Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, im Rathhaus Zimmer Nr. 15 (Stadtbauamt) einzureichen bis

Dienstag, den 30. September 1902, vormittags 10 Uhr,
zu welcher Zeit die Oeffnung der eingereichten Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bewerber erfolgt.
Die Auswahl unter den Bewerbern, die getrennte Vergebung einzelner Loose bei den Arbeiten unter No. I und die Ablehnung sämmtlicher Gebote bleibt vorbehalten.
Der Rath der Stadt Riesa, den 19. September 1902.
Brgrmstr. **Voeters.** Fischer.

Bekanntmachung.

Vom 1. October 1902 ab ist der Bedarf an
Materialwaaren
für die Küchen des unterzeichneten Regiments zu vergeben.
Mündliche Anfragen können wochentäglich von 10—11 Uhr vorm. in dem Geschäftszimmer der Central-Verkaufsstelle Kaserne II/32 gestellt werden.
Angebote sind bis 25. September 02 dahin einzusenden.
3. Königliches Feldartillerie-Regiment Nr. 32.

Die diesj. Geschäftsräume befinden sich von heute ab: Kirchbachstraße im neuen Garnisonbäckerei-Gebäude. **Königl. Proviantamt.**

Die unter No. 44 auf Herrn **Emil Robisch** in Prausitz am 1. 4. 1902 ausgestellte Radfahrkarte ist als abhanden gekommen angezeigt und wird hiermit als ungültig erklärt.
Prausitz, den 22. September 1902. **Keil,** G.-V.

Freibank Röderau.

Morgen Dienstag Nachmittag 3 Uhr werden **zwei Schweine** in gekochtem Zustande **verpfundet.** Fleisch ½ kg 30 Pf., Fett ½ kg 50 Pf. **Der Gemeindevorstand.**

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 22. September 1902.

— Herr Kreishauptmann Schmiedel ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte der königlichen Kreishauptmannschaft Dresden wieder übernommen.

— Herr Amtshauptmann Dr. Uhlemann ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Königlichen Amtshauptmannschaft wieder übernommen.

— Zu besetzen ist die 2. ständige Lehrerstelle an der sechsklassigen Schule zu Glaubitz. Kollator: Die oberste Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung und Gartengenuß 1200 M. Gehalt, 50 M. persönliche Zulage und 110 M. für Fortbildungsschulunterricht. Gesuche sind bis zum 10. October beim königlichen Bezirksschulinspektor Sieber in Großenhain einzureichen.

—* Der Gau 21 B Dresden des deutschen Radfahrerbundes hielt am gestrigen Sonntag seinen diesjährigen Hauptgautag in Großenhain ab. Gleichzeitig beging der Großenhainer Radfahrerverein die Feier seines 15jährigen Bestehens. Am Sonnabend Abend wurden die festlichen Veranstaltungen mit einer in der „Goldnen Krone" stattgehabten Festkneipe eröffnet. Am Sonntag Vormittag trafen die auswärtigen Radler ein, begrüßt vom Großenhainer Verein und nach dem „Gesellschaftshaus" geleitet. Um 11 Uhr begann im „Hotel de Saxe" die Gausitzung, die zwei Stunden währte und bei der 66 Stimmberechtigte nebst zahlreichen sonstigen Sportsgenossen anwesend waren. Nach Begrüßungsworten des Gauvorsitzenden, Edm. Müller-Dresden, und des Vorsitzenden des Großenhainer Vereins, H. Markus, wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten. Als erster Punkt standen auf der Tagesordnung die Berichte des Vorsitzenden, des Zahlmeisters und der beiden Fahrwarte. Aus dem Bericht des Vorsitzenden ging hervor, daß sich der junge Gau, dessen Abzweigung vom Gau 21 erst in diesem Frühjahre erfolgt ist, erfreulich weiter entwickelt. Erneuert haben ihre Mitgliedschaft 1397 männliche und 93 weibliche Mitglieder; neu eingetreten sind 234 männliche und 17 weibliche Mitglieder, so daß der Gau jetzt 1741 Mitglieder zählt. Der Kassenbericht wies bei 7153,54 M. Einnahme und 6922,34 M. Ausgabe einen Kassenbestand von 231,20 M. nach. Die zwei Gaufahrwarte konnten ebenfalls nur Günstiges berichten. In allen Punkten sei ein Fortschritt zu konstatiren gewesen. Die sodann vollzogenen Neuwahlen stellten sich als Wiederwahlen dar. Der Vorstand besteht somit in der Zusammensetzung weiter, wie er bei Bildung des Gaues 21B gewählt worden ist, nämlich Edm. Müller, Vorsitzender, Ullrich, stellv. Vors., Clausen, Zahlmeister, Geyer und Wendt, Fahrwarte, sämmtlich aus Dresden. Als Beisitzer wurden wiedergewählt: Schulze-Dresden, Hertel-Dresden, Kirchner-Großenhain, Götschmann-Riesa, Tümmler-Freiberg und Ullrich-Bautzen. Bei dem Nachmittags stattgefundenen Korsofahren durch die Straßen Großenhain erhielten Preise in Gruppe A: 1. R.-V. „Neue Wanderlust"-Dresden mit 10,296 Punkten, 2. R.-V. „Wanderfalk"-Dresden mit 10,070 Punkten. In Gruppe B: 1. „Germania"-Döbeln mit 9,61 Punkten, 2. „Turner"-Meißen mit 9,17 Punkten, 3. „Adler"-Riesa mit 9,158 Punkten (Tisch-Standarte, gestiftet vom R.-V. Großenhain), 4. „Turner"-Brießnitz Cotta mit 9,044 Punkten.

—* In Gröbel soll am 1. October eine Volksbibliothek errichtet werden. Dieselbe ist in der Gemeinde-Expedition im Hause Nr. 19, 1 Treppe, untergebracht und es können von den Ortsbewohnern Bücher gegen das geringe Entgelt von 3 Pfg. pro Band und Woche Dienstags von ½1—2 Uhr entnommen werden. Die Bibliothek besteht aus vorläufig 100 Bänden, die je zur Hälfte von Herrn Gemeindevorstand Heinig und einem Freunde desselben, Herrn Consul Nachod in Berlin, Fabrikbesitzer in Zittau, der Gemeinde Gröbel geschenkt worden sind.

— Der Bundesrath hat, wie schon gemeldet, in seiner Plenarsitzung am Donnerstag u. A. dem sächsischen Antrag wegen Prägung einer Denkmünze zur Erinnerung an den Todestag Sr. Majestät König Alberts zugestimmt. Es sollen etwa 500 000 Mk. in Fünfmarkstücken und 300 000 Mk. in Zweimarkstücken dergestalt geprägt werden, daß bei den ersteren auf der Aversseite unter dem Kopfe des Königs links der Geburtstag „* 23. IV. 1828" und rechts davon der Todestag „† 19. VI. 1902" und bei den letzteren wegen Mangels an Raum nur die betreffenden Jahreszahlen * 1828 bez. † 1902 beigefügt werden. Die Wappenseite, wie die Kopfseite der betreffenden Münzen bleibt im Uebrigen unverändert. Die Herstellung dieser Münzen soll auf der sächsischen Münzstätte zu Muldener Hütte bei Freiberg in Anrechnung auf den ihr zugewiesenen Antheil an der Ausprägungsrate erfolgen.

— Der herannahende Umzugstermin läßt die für die sächsischen Staatseisenbahnen giltigen Bestimmungen über „Umzugsgut" in Erinnerung bringen. Zu diesem werden gerechnet: Möbel, Hausgeräthe, Haushaltungsgegenstände, die bei Veränderung des Wohnsitzes behufs Bewirkung des Umzuges aufgegeben werden und zum Haushalte des Umziehenden gehören. Möbel gelten nur dann als Umzugsgut, wenn sie bei der Anlieferung zur Bahn bereits dem Haushalte des Umziehenden angehören und nach beendigtem Umzuge auch verbleiben. Auch neue Möbel können unter diesen Voraussetzungen als Umzugsgut behandelt werden. Nach dem ersten Wohnsitze eines Ehepaares verschickte Ausstattungsgegenstände werden nicht als Umzugsgut angesehen, gleichviel, ob sie alt oder neu sind. Die dem Umzugsgute beigeladenen Kartoffeln, Gemüse, Kohlen u. s. w. werden ebenfalls als solches behandelt, ferner Haus- und Arbeitsgeräthe, Betten, Kleidungsstücke u. s. w., welche Personen aufgeben die gemeinschaftlich in größerer Anzahl (Sachsengänger) für längere Zeit auswärtiger Arbeitsgelegenheit nachgehen. Sowohl im Binnenverkehre der sächsischen Staatsbahnen wie auch im Verkehre mit preußischen Bahnen werden diese Gegenstände bei Aufgabe in Wagenladungen zu den Frachtsätzen des Specialtarifes III berechnet. Beabsichtigt man, einen vom Wohnort entfernten Sommeraufenthalt zu nehmen, so werden Möbel als Umzugsgut nicht berechnet, ebenso wenig trifft diese Bestimmung bei Maschinen, Materialien, Vorräthen von Fabriken, Buchhandlungen, Ladeneinrichtungen, Schankzelten u. s. w. zu.

—* Zu der im Geschäftszimmer der Handels-Kammer, Dresden, Ostra-Allee 9, pt., ausliegenden Liste zweifelhafter Firmen im Auslande, deren Benutzung den hiesigen Handel- und Gewerbetreibenden vor Anknüpfung von Geschäftsverbindungen empfohlen wird, sind Nachträge eingegangen, welche aus zuverlässiger Quelle stammende Warnungen vor kreditunwürdigen Geschäftsleuten in Galatz (S. E.), London E. C. (M. Z. in Firma J. F. G. D.), Jassy (H. L. H.), Venlo (Bank), Dordrecht (H. K. K.), London S. W. (S. B.), London W. (W. C. & Co.), London S. E. (G. F. & Co.), Madrid (Uhrenhandlung) enthalten. Es wird jedoch wiederholt darauf hingewiesen, daß zufolge Anweisung der maßgebenden Stelle Auskunft auf Grund des aufliegenden Verzeichnisses zweifelhafter ausländischer Firmen nur Geschäftsleuten des Kammerbezirks, gegen deren Vertrauenswürdigkeit Bedenken nicht obwalten, und nur auf Anfrage über eine bestimmte Firma, sowie nur vertraulich und auf mündlichem Wege dahin ertheilt werden darf, ob und was über die angefragte einzelne Firma hier bekannt ist. Eine Vorlegung oder Uebersendung der Liste an den Anfragenden zur eigenen Einsichtnahme darf ebensowenig stattfinden, wie die Ertheilung schriftlicher Auskünfte.

— Der Ausschuß der deutschen Turnerschaft hatte eine Eingabe an den Reichskanzler gerichtet wegen Unterstützung von Turnhallenbauten in den polnischen Gebieten des Vaterlandes. Auf diese Eingabe ist eine Antwort erfolgt, welche von dem großen Interesse der hohen Staatsbehörden für die deutsche Turnsache und der Anerkennung der Thätigkeit der deutschen Turnerschaft zeugt. Was die Bewilligung von Beihilfen für den Bau von Turnhallen in den Provinzen Westpreußen und Posen betrifft, so wird dem Ausschuß der deutschen Turnerschaft anheimgestellt, sich mit Anträgen an die zuständigen Oberpräsidenten zu wenden, welchen die Verfügung über den zur Förderung und Befestigung des Deutschthums in den genannten Provinzen bereit gestellten Fonds übertragen ist.

— Wochenspielplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus. Dienstag: „Die Abreise", „Auf dem Maskenball", „Die Nürnberger Puppe". — Mittwoch: „Fidelio". — Donnerstag: „Aida". — Freitag: „Lohengrin". — Sonnabend: „Die verkaufte Braut". — Sonntag: „Hoffmanns Erzählungen". — Schauspielhaus. Dienstag: Zur Feier von Theodor Körners Geburtstag: „Zriny". — Mittwoch: „Don Gil". — Donnerstag: „Baumeister Solneß". — Freitag: „Iphigenie auf Tauris". — Sonnabend: „Baumeister Solneß". — Sonntag: Nachmittags ½2 Uhr. Volksvorstellung: „Die Jungfrau von Orleans". Abends ½8 Uhr: „Onkel Bräsig".

* Stauchitz. Seit vorigen Donnerstag ist im Gasthof „zur alten Post" ein großer Kürbis im Gewicht von 66 Pfund, aus der Handelsgärtnerei von Haubensack hier, ausgestellt.